



SMOLBALL

Regeln für die Schule

Smolball® ist eine Ballsportart, bei der zwei Teams mit jeweils drei Feldspielern und einem Torhüter gegeneinander antreten. Ziel ist es, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Gespielt wird mit den Smolball®-Schlägern, die eigens für dieses Spiel entwickelt wurden. Der Smolball®-Ball (ein weicher Schaumstoffball mit spezieller Beschichtung) darf auch mit Oberschenkel und Rumpf berührt werden, nicht aber mit Unterschenkel/Füssen, Kopf und Armen/Hände. Treffer können aktiv nur mit dem Spielgerät erzielt werden. Wie das Führen des Balles mit Racket und Körper geregelt wird, ist der Hauptbestandteil der Spielregeln.



1. Anspiel

- Spielbeginn mit einem Sprungball in der Spielfeldmitte.
- Je ein Spieler stellt sich in seiner Hälfte des Mittelkreises so auf, dass er in Richtung des Schiedsrichters schaut und mit dem Schläger den Boden berührt (Schlägerabstand 1m).
- Nach einem Torerfolg spielt der Torhüter den Ball aus dem Torraum ab. Der Torhüter darf beim Abstoss oder Anspiel kein direktes Tor erzielen.
- Der Torhüter darf nicht an der Ballausgabe gehindert werden (Abstand 4m).
- Der Torhüter darf den Ball maximal 4 Sekunden in der Hand halten.

2. Ballkontrolle

- Max. 4-mal darf der Ball mit Körper oder Schläger berührt werden (ohne Schrittbegrenzung, Aufnahme des Balles vom Boden gilt nicht als Ballberührung!).
- Max. während 4 Schritten darf der Ball auf dem Schläger getragen werden.
- Eine Ruheposition (Spieler und Ball) darf max. 4 Sekunden dauern.
- Der Ball darf mit dem Schläger weder auf dem Boden noch an der Wand oder am Körper blockiert werden.
- Nur die Torhüterin darf den Ball im Torraum mit den Händen berühren. Ausspielen darf sie jedoch nur mit dem Schläger.
- Ausserhalb des Torraumes gelten für die Torhüterin die Regeln gleich wie für eine Feldspielerin.

3. Körperspiel

- Aktiv darf der Ball nur mit dem Oberkörper und Oberschenkel berührt werden. Dabei darf kein Tor erzielt werden.
- Passives Anspielen des ganzen Körpers gilt als erste Ballberührung und das Spiel geht weiter.
- Ausserhalb des Torraumes ist das Körperbodenspiel (Dreipunkteberührung) erlaubt.

4. Foulspiel mit anschliessendem Freischlag

- Stockschlag: Mit Schläger auf Schläger des Gegners schlagen.
- Der Ballführende darf nicht von hinten angegriffen werden.
- Körperschlag: Mit dem Schläger den Körper des Gegners schlagen
- Der Schläger darf dem anderen Spieler nicht zwischen die Beine gehalten werden.
- Die Spieler dürfen nicht absichtlich mit dem Ball angeschossen werden.
- Der Ball wird an die Decke gespielt.
- Grobe Körperchargen wie Stossen, Festhalten, rückwärts Hineinlaufen in Gegenspieler, aktive Behinderung.
- Torraumoffside durch das angreifende Team: Ein gegnerischer Spieler hält sich ohne Ball im Torraum auf



Der Freis Schlag wird indirekt und am Ort des Regelverstosses ausgeführt. Ausnahme bilden Vergehen hinter dem Tor und im Torraum. In diesen Fällen wird der Freis Schlag (auch indirekt) von den Markierungen seitlich der Torlinie ausgeführt. Die Gegenspielerinnen haben immer einen Abstand von 4 Metern einzuhalten. Das verteidigende Team darf im Torraum das Tor abschirmen. Die Spielerinnen müssen aber mit beiden Füßen Kontakt zum Boden haben (Zweipunkteberührung). Dies gilt auch für die Torhüterin im Moment der Ausführung des Freis Schlages.

5. Strafen

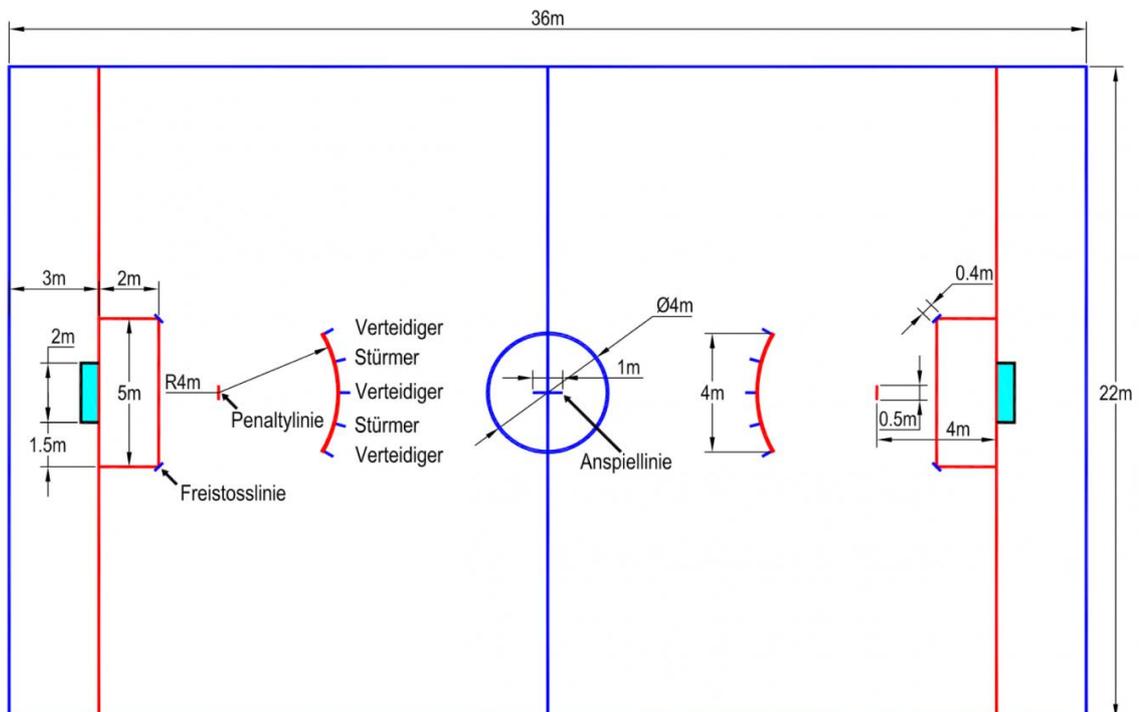
- Grobe Vergehen werden mit Spelausschluss bestraft. Das bestrafte Team darf in jedem Fall erst nach 2 Minuten einen neuen Spieler einsetzen.
- Reklamationen zu Schiedsrichterentscheiden führen zu einer 2-Minutenstrafe, im Wiederholungsfall zu einem Spelausschluss.
- Anstössige Bemerkungen und Reklamationen gegenüber gegnerischen und eigenen Spielern führen zu einer 2-Minutenstrafe.
- Bei Torerfolg des gegnerischen Teams darf der mit einer Zeitstrafe belegte Spieler wieder ins Spielgeschehen eingreifen.

6. Foulspiel mit anschliessendem Penalty

- Verhinderung einer Torchance durch Regelverstoss
- Vergehen des verteidigenden Teams im Torraum (z.B. absichtliches Spielen mit dem Fuss, Arm, Kopf, Unterschenkel oder grober Körpereinsatz und Körperbodenspiel)

Der Penalty wird direkt gespielt. Abstand 4 Meter zum Tor. Die Torhüterin steht mit den Füßen auf der Torlinie. Falls sie die Torlinie vor dem Schuss verlässt und kein Tor erzielt wird, wird der Penalty wiederholt. Die Feldspielerinnen stehen 4 Meter hinter dem Penaltyschützen. Wird kein Tor erzielt, geht das Spiel weiter. Hat die Torhüterin den Ball abgewehrt, kann die ausführende Spielerin sofort weiterspielen. Berührt die Torhüterin den Ball nicht, darf die Spielerin, die den Penalty ausgeführt hat, den Ball nicht mehr direkt weiterspielen.

7. Das Spielfeld



Olaf Huber, KZS
Fotos Koni Frey, KZS